|  |  |
| --- | --- |
| **Sek A, 1. Klasse Ziele Religion und Kultur** | **IDEEN, womit sich diese anstreben lassen (Inhalte, Methoden, Themen etc.)** |
| **fett: Kernziele (werden permanent, also in jedem Quintal geübt/ angestrebt)**nicht fett: Basisziele (nur schwerpunktmässig angehen) müssen mind. einmal im entsprechenden Schuljahr bearbeitet werden, aber nicht kontinuierlich  | **x. Quintal (zB August- bis Oktober xxxx)**Diese Inhalte, Methoden, Themen etc. habe ich ausgewählt, um auf meine Art und Weise an den Lehrplanzielen zu arbeiten (Methodenfreiheit):rot: so überprüfe ich entsprechende Ziele / Prüfungenblau: zu diese Thema habe ich mit mit Kolleg/-innen  abgesprochen, ggf. wurden Leistungsvergleiche vereinbart |
| **Wahrnehmung, Wissen und Verstehen, Orientierung und Verständigung** |  |
| **a Schülerinnen und Schüler nehmen wahr, wo Religion in unserer Gesellschaft vorkommt, wo religiöse Fragen auftauchen und religiöse Vorstellungen angesprochen und berührt werden und wie Menschen in verschiedenen****Zusammenhängen damit umgehen.** |  |
| **a Schülerinnen und Schüler lernen Elemente und charakteristische Merkmale der grossen Religionen kennen. Ein Grundwissen soll ihnen helfen, die Bedeutung von religiösen Traditionen in der Gesellschaft besser zu verstehen.** |  |
| **a Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Religionen und ihre Rolle in unserer Gesellschaft kennen und können****sich so in ihrer Umgebung orientieren.**  |  |
| **a Schülerinnen und Schüler können sich mit Menschen verschiedener Überzeugung und Weltanschauung, mit Menschen anderer Religionen und Kulturen verständigen****und respektieren deren Lebens- und Werthaltungen. Sie lernen, die Welt und sich selbst aus anderen, nicht vertrauten****Perspektiven zu betrachten.** |  |
| **Grobziele** |  |
| Die Schülerinnen und Schüler können fachspezifische Informationen beschaffen und verarbeiten. |  |
| – können den grossen Religionen wichtige Hauptelemente zuordnen und sie im Zusammenhang angemessenerläutern.– kennen zentrale Werte und Traditionen der Gesellschaft, in der sie leben, und können an Beispielen ihre Bedeutung und deren Wandel aufzeigen. |  |
| – sind in der Lage, eigene und fremde Lebens- und Werthaltungen vor dem Hintergrund religiöser Traditionen und Überzeugungen zu betrachten. |  |
| – setzen sich mit Lebensthemen als vielschichtigenFragen unter der Perspektive verschiedener religiöser Traditionen und Vorstellungen auseinander. |  |